

Kein langweiliger sondern interessanter Vormittag

Heimatbund lud zu Jahreshauptversammlung ein

Parchim. Der Heimatbund e. V. lud am vergangenen Samstag seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Sitzungsgemäß gab der engagierte Vorsitzende Burghard Keuthe den Tätigkeitsbericht für 1996: Wirken der Arbeitsgruppe Regionalgeschichte, besonders bei der Erforschung von Flurnamen, der Gruppe Denkmalspflege mit einer wirkungsvollen Fotoausstellung im Kulturamt, der erfolgreiche Lehrgang für Ortschronisten gemeinsam mit der Ländlichen Erwachsenenbildung sowie der Festveranstaltung zum 75-jährigen Bestehens des Vereins. Dem klug gestalteten „Pütt 96“ wird ein neues Heft folgen. Beiträge sind noch erwünscht. Dem Bericht gab es seitens der Mitglieder nichts hinzuzufügen. Erst bei der Diskussion über die eventuelle Existenz eines mittelalterlichen jüdischen Friedhofs, der jetzt durch Baumabnahmen tangiert wird, erhitzen sich die Gemüter. Theoretische Annahme oder begründeter Beweis, das war hier die Frage. Von ausgezeichneter Qualität waren die folgenden Vorträge, alle boten neue wissenschaftli-

che Erkenntnisse über regionale historische Ereignisse.

Horst Klawuhn behandelte das wenig bearbeitete Problem der Parchimer Kämmererdörfer am Beispiel Roms mit interessanten Fakten zum Schulwesen und zur Feuerordnung. Wolfgang Kaeleke sprach über das im Druck befindliche 2. Heft „Parchimer Persönlichkeiten“.

Doreen Frank, eine Pädagogikstudentin, trug aus ihrer Examensarbeit „Juden in Parchim 1867-1942“ vor. Beeindruckend wurden dabei die Schicksale jüdischer Familien aus Parchim wie die des Warenhausbesitzers Ascher, des Kaufmanns Elkar und des Fabrikbesitzers Gumpert sichtbar gemacht. 1942 wurden die letzten jüdischen Mitbürger aus dem sogenannten „Judenhaus“ in der Buchholzallee 7 nach Theresienstadt deportiert, also ein Stück Stadtgeschichte, das schon lange der Aufarbeitung harpte. So wurde die Jahreshauptversammlung zu einem nicht nur interessanten, sondern auch nachdenklichen Vormittag, der absolut nicht langweilig war.

Elde-Express 28.12.96 Dd



Aufmerksame Zuhörer während der Versammlung. Foto: Großmann

Vortrag über Hexen im Januar, per Rad auf Wallensteins Spuren

Jahreshauptversammlung beim Heimatbund / Pläne für 1997

Parchim • Corina Bomann (22) aus Groß Niendorf gehört zu den jüngsten Mitgliedern des Parchimer Heimatbundes. Sie trat dem Verein in diesem Jahr bei und bringt sich gleich noch mit einem ganz neuen „Forschungsgebiet“ ein: In ihrer Freizeit ist sie auf der Suche nach Material über Hexenprozesse und Hexenverfolgungen im Raum Mecklenburg und der Parchimer Umgebung. Im Januar soll voraussichtlich sogar ein Buch von Corina Boman zu diesem Thema erscheinen. Außerdem hält sie am 11. 1. einen Vortrag darüber.

Auch Carl-Heinz Scharrenberg ist in diesem Jahr dem Parchimer Heimatbund beigetreten – aus alter Verbundenheit. Heute lebt Herr Scharrenberg in Österreich. Über den Verein hofft er, die Kontakte zu seiner Heimatstadt aufrecht erhalten zu können und Neues zu erfahren.



Corina Bomann.

Insgesamt 64 Mitglieder zählt der Heimatbund Parchim e. V. heute. Das konnte Vorsitzender Burghard Keuthe am Sonntagabend auf der Jahreshauptversammlung feststellen. Das Jahr stand vor allem im Zeichen des 75. Jahrestages des Vereins, der im März begangen wurde. Mit der Bildung von zwei Arbeits-

gruppen (Regionalgeschichte und Denkmalspflege) ist die Forschungstätigkeit weiter systematisiert worden.

Für das kommende Jahr stehen schon eine Reihe von Vorhaben fest: Nach dem „Hexen-Vortrag“ im Januar hören Interessenten im Februar Geschichten über Neustadt-Glewe. In jedem Jahr wird übrigens eine andere Stadt vorgestellt. Unter dem Thema „Vergessene Denkmale“ steht der März-Vortrag. Einen Monat später geht es mit dem Fahrrad „Auf den Spuren Wallensteins“ von Slate nach Ziegendorf. Für Juni ist eine Busfahrt ins Dorfmuseum nach Klockenhagen bei Rostock geplant. Auch 1997 erscheint wieder das beliebte Pütt-Heft. Neben der Standard-Rubrik „Parchimer Jubiläen“ wird der Leser wieder viel Wissenswertes aus der Heimatgeschichte erfahren.

SV 2 25. 11. 96

CG